

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 12.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Abgabe für die Provinz Sachsen (für die Provinz Sachsen) ...  
Zweite Ausgabe

Zweite Ausgabe

Abgabe für die Provinz Sachsen (für die Provinz Sachsen) ...  
Zweite Ausgabe

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 97.  
Telephon Nr. 155.

Wittwoch, 8. Januar 1902.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 2.  
Telephon-Via Nr. 11404.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 8. Januar.

**\* Deutschland und Venezuela.** Aus Berlin wird mitgeteilt:

Auf die Note, die der deutsche Gesandter in Caracas, Legationsrat v. Miquel, dem Präsidenten Castro überreichte und die — wie die „Nat.-Ztg.“ schon am 31. Dezember zu melden in der Lage war — abschließend noch nicht die Form eines Ultimatus trägt, ist bisher noch keine Antwort eingegangen. An den hiesigen amtlichen Stellen lehnt man es ab, von dem Vorliegen zu sprechen, die die Reichsregierung ergreifen wird, um Venezuela zur Erfüllung der deutschen Forderungen zu zwingen. Falls sich ebenfalls die aus Nordamerika kommende Macht, daß die Zölle in La Guayana und in anderen Teilen von 7. Januar ab so lange von deutschen Beamten besetzt werden, bis zwei Millionen Dollars eingezogen worden sind.

**\* Verbesserung der Einwanderung nach Südafrika.** Der südafrikanische Regierung hat antwortlich davon Mitteilung gemacht, daß alle nach der Kapkolonie und der Kolonie Natal reisenden Personen, welche die Ausreise nach dem 1. Januar 1902 antreten, mit besonderen Erlaubnisbescheinigungen versehen sein müssen, um in Britisch-Südafrika landen zu dürfen. Die Reiseerlaubnis wird von dem Konsul abhängig gemacht, daß sich der Reisende im Besitz von mindestens 100 Pfund Sterling oder bei seiner Ankunft in Südafrika in einer seinen Unterhalt sichernden Lebensstellung befindet, daß ferner der Zweck der Reise kein gegen England gerichteter ist und daß der Reisende nicht vorher aus Südafrika ausgewiesen oder als Hilfebedürftiger heimgeschickt worden ist.

Deutsche, welche die Ausreise nach Britisch-Südafrika von englischen Schiffen aus zu unternehmen beabsichtigen, erhalten die Erlaubnisbescheinigung durch Vermittlung der Kaiserlichen Botschaft in London, der sie ihre Reisepapiere und das Vorhandensein der vorstehend angeführten Voraussetzungen darzutun haben. Falls die Reisenden nach anderen Schiffen, von denen aus Dampfmaschinen nach Südafrika gehen, abzureisen gedenken, haben sie sich wegen Ausstellung der Erlaubnisbescheinigung an die für den Einreiseposten zuständige britische Konsularbehörde zu wenden. Für Ausstellung der Erlaubnisbescheinigung wird nicht über 5 Mk. erhoben. Für Vorkauf und Abgabe unter 10 Jahren beträgt es, wenn sie in Begleitung des Familienoberhauptes reisen, nicht der Ausstellung eines besonderen Erlaubnisbescheinigung, vielmehr werden sie auf den für das Familienoberhaupt ausgestellten Erlaubnisbescheinigung eingetragenen.

Diese Erlaubnisbescheinigung gewährt lediglich das Recht zum Lande in Britisch-Südafrika. Reisenden, die in das Innere reisen wollen, haben im Aufreiseposten eine weitere Genehmigung einzuholen. Eine Gewähr dafür, daß diese Genehmigung ohne Weiteres erteilt wird, ist indessen, wie die englische Regierung besonders hervorhebt, nicht gegeben, da an den Konsulaten Zustände auf eine Gelegenheit zur Milderung nach ihren Möglichkeiten zu sein, die voraussichtlich von den hiesigen Konsulaten zu erwarten sind.

**\* Ueber die Entwicklung des Kaufmannsberufes,** welche nach dem Abschlusse der hiesigen Wahlen einen ungemein erfreulichen Fortgang nimmt, wird, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, zur Zeit vom Reichsministerium wieder eine eingehende Untersuchung ausgearbeitet. Dieselbe wird in Folge verpäteten Eintreffens des Materials aus Stuttgart diesmal ein wenig später als in den Vorjahren erscheinen. Voraussichtlich wird sie in der zweiten Hälfte des Januar dem Reichstag vorgelegt werden.

**\* Bei dem Kaiserpaar war zur Mittagstafel am Montag Major Prinz Albert zu Schleierhoff-Gölsen geladen. Zur Abendstafel waren keine Einladungen ergangen. Um 8 1/2 Uhr fand eine Schlußbesprechung des Kriegsspiels statt. Nach derselben blieb der Kaiser mit den Zehnhörnern noch längere Zeit vereint. Dienstag Morgen hörte der Kaiser von 9 Uhr ab dem Vortrag des Generals v. Einem vom Kriegsministerium und im Anschluß daran die Vorträge des Chefs des Admiralsstabes der Marine und des Chefs des Marinekabinetts. Um 11 1/2 Uhr begaben sich die Majestäten nach dem Mausoleum in Charlottenburg, um als am Tagesabende der Kaiserin Augusta einen Kranz abzuliefern niederzulegen.**

Die Halle des Mausoleums erstrahlte im Lichterglanz und war mit Myrthen, weißen Flieder und Alpenrosen prächtig ausgeschmückt. Die Majestäten kamen um 12 Uhr 15 Min. auf dem Bahnhof Charlottenburg an, fuhrten von dort in einem offenen, mit zwei Schirmen bespannten Wagen nach dem Mausoleum und legten am Eingange der Kaiserin einen Kranz von weißen Narzissen, roten Rosen und weißen Rosen nieder. Die Kaiserin trug die Namens-Anfangsbuchstaben des Kaiserpaars, das zehn Minuten in der Gruft verweilte, hierauf die Halle beschätzte und dann nach Berlin zu der Kaiserinstraße entlang fuhr. Der Kaiser trug Generals-Uniform, die Kaiserin schwarze Kleidung und einen schwarzen Mantel mit braunem Pelzbesatz und silberner Futter. Die Großherzogin von Baden lief ebenfalls einen Kranz in der Gruft niederlegen, ferner wurde eine Abordnung unter Führung des Obersten des Infanterie-Regiments des Königin Augusta-Regiments, das Kaiserin Augusta-Erbe durch die Oberin und General von Stralberg a. a. n.

Um 1 Uhr Mittags empfing der Kaiser im Hofe Schloss zu Berlin zur Meldung den General-Freym von Gans, Kommandeur der 14. Infanteriebrigade. Nach der Frühstückstafel im Hofe schickten die Majestäten nach dem Neuen Palais zurück. Abends war der Kaiser beim Reichsfest der Grafen von Bülow vorgefahren und verweilte längere Zeit bei denselben.

Prinz Heinrich, der sich seit dem Frühjahr v. J. an Bord des „Sachsen“ in „Gharlotte“ zur ersten fernmännlich-militärischen

Ausbildung befindet, wird sich der „Nat.-Ztg.“ zufolge nach Beendigung der Mittelmeerfahrt Ende März d. J. bei der Inspektion des Bildungsregiments in Kiel der Fähnrichsprüfung ausmachen mit den Seeliebenden des Jahrgangs 1901 zu unterziehen haben. Vom April d. J. bis zum Frühjahr 1903 soll der Prinz in Kiel Wohnung nehmen, um als Fahnenjunker ein volles Jahr die an der Marinefakultät stattfindenden Unterrichtsstufe zu besuchen; erst danach soll die weitere Nordkommandierung des Prinzen erfolgen.

**\* Aus dem Offizierskorps.** Der zur Dienstleistung beim Kaiserlichen Amt Kommandierte Leutnant a. d. suite des Pionierbataillons Nr. 17 in G. u. L., der als dritter Kommandierender des Gens.-regulierungskommissars in Westfalen beizugehört war, ist in Kamerun dem Fieber erlegen. Leutnant Schulz ist der Sohn des verstorbenen Gymnasiallehrers Schulz in Pritz und 26 Jahre alt.

**\* In der Meldung,** der frühere Kommandant des Kreuzers „Gazelle“, Korvettenkapitän Reiche, gedente aus dem Prondienst auszuscheiden, wird noch angeführt, daß der Reiche ebenfalls schon in nächster Zeit zum Regattakapitän befördert werden dürfte, was als ein Beweis dafür gelten könnte, daß Kapitän Reiche an den „Gazelle“-Wandlungen nicht unmittelbar beteiligt war, wie dies auch das freisprechende Urtheil der kriegsgerichtlichen Untersuchungen zur Genüge ergeben hat.

**\* Personalnachrichten.** Der „Reichsanzeiger“ meldet: Dem Generaldirektor bei der Generaldirektion des Reichsanzeigers in Berlin, Professor Gönze, wurde der Hofe Albrecht 2. Al. mit Ehrenkreuz verliehen. — Anfolge eines Herzleidens verstarb in Halle ganz plötzlich und unerwartet der Landgerichtsdirektor Geheimer Rath Herr Friedrich Adolf Viktor Wippermann im Alter von 62 Jahren. — Marquis Stio hat am 7. Januar London verlassen, um sich nach Paris zu begeben.

**\* Mit Recht ist kürzlich zur Illustration des Maßhaltens der deutschen Zolltarifvorlage eine Parallele zwischen dem hohen Einfuhrzoll auf Kartoffeln in den Vereinigten Staaten von Amerika und der Einfuhrzollfreiheit in Deutschland gezogen worden. Es dürfte deshalb von Interesse sein, daß man sich gegenwärtig in Schweden mit der Ansicht trägt, dem einheimischen Kartoffelbau indirekt einen Ausschlag dadurch anzudeuten zu lassen, daß der im Lande aus ausländischen Rohprodukten hergestellte Branntwein um 20 Oer für ein Liter höher besteuert werden soll als der aus inländischem Material erzeugte. Davon würde insbesondere die deutsche Kartoffellava sehr nach S. G. meden betroffen werden, die im Jahre 1900 über 47 000 To. und im Zeitraum Januar-November 1901 nahezu 70 000 To. betragen hat.**

**\* Der Minister für Handel und Gewerbe hat die Handelsvertreter darauf aufmerksam gemacht, daß deutsche Vertreter es unter anderem, vor nach Natal eingehenden Waaren mit der vorgeschriebenen Ursprungsbezeichnung (Made in Germany) zu versehen. Aus diesem Grunde ist kürzlich eine Senkung deutscher Cigarren von der Zollbehörde in Port Natal beschlagnahmt worden.**

**\* Nach ein kaiserlicher Befehlstrahl des Grafen Bülow.** Das „Al. Journ.“ läßt sich aus Koblenz durch eine „Privatdepesche“ und „aus nachstehenden Polemiken“ vernehmen, daß eine fortgesetzte Drückung der Polen seitens der preussischen Regierung die politischen und wirtschaftlichen Interessen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns aufs Schwerste schädigen und daß, falls die preussische Regierung nicht freiwillig einlenke, die Polemiken zu den folgenschwersten Komplikationen zwischen Deutschland und Oesterreich führen müsse. Hierzu schreibt die „Nord. Allg. Ztg.“ mit auffallender Schärfe in offiziellen Leitern das Folgende:

„Das ist eine lächerliche Parabel, und deutsche Wäiter sollten sich schämen, die Verbreitung solcher durchsichtigen polnischen Tendenzschriften ohne Widerrede ihre Spalten zu öffnen.“

Nachdem der Plan eines deutschen Reichswassergesetzes endlich aufgegeben war, wurde von einer aus den Kommissaren verschiedener Ministerien unter Leitung des Landwirtschaftsministeriums zusammengesetzten Kommission in den Jahren von 1890 bis 1894 der Entwurf eines preussischen Wassergesetzes ausgearbeitet, nebst einer Begründung veröffentlicht und den Behörden und zahlreichen wirtschaftlichen Körperschaften und einzelnen Sachverständigen zur Begutachtung übergeben. Nachdem die zahlreichen in Folge eingegangenen Gutachten gesichtet und systematisch zusammengestellt waren, wurde von derselben Ministerialkommission in eine Revision dieses ersten Entwurfs eingetreten, diese Arbeit aber unterbrochen, als der Plan zur Erörterung gestellt wurde, die wasserwirtschaftliche Verbesserung der Wasserläufe, nach dem die Wasserwirtschaft zur Zeit wieder aufgegeben ist, hat der Minister für Landwirtschaft, bereits in der letzten Tagung des Landtages die Wiederaufnahme der Arbeiten an dem Entwurf eines preussischen Wassergesetzes in Aussicht gestellt. Demzufolge ist die betreffende Ministerialkommission wieder zusammengetreten, und ihre Arbeiten zur Revision des ersten Entwurfs unter Benutzung des eingegangenen gutachtlichen Materials sind in vollem Gange.

**\* Zur Berliner Milchmengen.** In der Milchkonferenz, welche wie bereits mitgeteilt, im Amtgebäude des Landwirtschaftsministeriums tagt, wurde als einziger Punkt der Tagesordnung die Einführung einer neuen Polizeiverordnung betreffend den Verkehr mit Kuhmilch und Schafmilch verhandelt. Die Bestimmungen dieser politischen Entwurfs werden sich im Wesentlichen mit dem bisherigen. Neu ist darin das Aufheben der Halb- und Magermilch, jedoch hinföhr nur noch Voll- und Magermilch im

Handel sein werden, und zwar soll Magermilch alles das sein, was unter 2 1/2 Proz. Fettgehalt enthält. Sahne muß mindestens 10 Proz. Fettgehalt aufweisen. Eine allgemein gut gezeigte Bestimmung gestattet dem Milchhändler, auch Sonntags durch Offenhaltung von Fenstern für Lüftung seines Warenraumes zu sorgen. Während die Mitglieder der Konferenz über die Form und über die Inhaltsbezeichnung bei den Gefäßen einig waren — Magermilch wird in Zukunft durch ein Schild mit blauem Rand kenntlich sein — wurde ein einseitiges Ergebnis für Vollmilch nicht erzielt, da der Entwurf diese Milchsorte durch ein Schild mit der Bezeichnung „Markt-Milch“ kenntlich machen will. Die Milchhändler forderten die Beibehaltung der bisher üblichen Bezeichnung Vollmilch.

**\* Die allgemeinen Bedingungen für die Benutzung von Güterwagen auf privaten Nebenbahnen im Reich mit den preussischen Staatsbahnen sind einer Aenderung unterzogen. Die umgekehrten Bedingungen sind, wie der Minister der öffentlichen Arbeiten den Eisenbahndirektionen mitgeteilt hat, beim Abschluß neuer Verträge zu Grunde zu legen und sobald als möglich auch auf die bestehenden Verhältnisse zu übertragen.**

**\* Aus dem Großherzogthum Hessen.** Das neue Finanzbudget, welches den Ständen vorgelesen ist, sieht vor: einen erhöhten Steuerbeitrag bei der Vermögenssteuer (für je 1000 Mk. 75 Pfennig 50 Pfennig), ferner die Abschaffung eines Betrages von rund sechs Millionen Mark im Wege der Abgabe von 10 Pfennig und ferner die Abschaffung von 5 Millionen Mark im Wege der Abgabe, jedoch nicht über zehn Millionen Mark und nicht über den ersten October 1903 hinaus zur vorübergehenden Stärkung des Budgetkapitals der Staatshauptkasse.

**\* Realgymnasium und Jurisprudenz.** Das preussische Staatsministerium hat sich, wie bekannt, in seiner letzten Sitzung für die Zulassung von Abiturienten der Realgymnasien und Oberrealschulen zum juristischen Studium entschieden.

**\* Die Sage der Oberlehrer.** Im Auftrage der Delegierten der preussischen Provinzialvereine akademisch gebil- deter Lehrer ist eine Denkschrift verfaßt worden, die eine Reihe von Vorkommnissen, die in den Sitzungen des Abgeordnetenhauses vom 8. und 9. März 1901 im Abgeordnetenhaus geäußert sind, richtig stellt. Zum Schluß wird zu dem Ergebnis der Arbeiten der Kommission über die Alters- und Geschlechtsverhältnisse der Oberlehrer in Preußen Folgendes bemerkt:

Aus der Denkschrift, welche die Kommission ausgearbeitet hat, geht mit größter Bestimmtheit hervor, daß von allen Beamten mit akademischer Bildung die Oberlehrer am frühesten aus dem Amte scheiden. Es muß dies gegenüber der von der „Welt. Anz.“ verbreiteten Darstellung, als seien durch die Denkschrift alle Beschwerden der Oberlehrer über die Überbürdung in ihrem Beruf wiederlegt, ausdrücklich hervorgehoben werden. Nicht die günstigen Lebensbedingungen, mit denen der Oberlehrer in sein Amt eintritt, sind hier entscheidend, sondern das frühe Ausscheiden. Dies ist bei den Oberlehrern im 5. Jahre, nach einer Arbeitsdauer von nur 24,8 Jahren im letzten Jahrtritt. Da aber die Frage über die Schwere des Berufs der Oberlehrer nur durch einen Vergleich mit den anderen akademisch gebildeten Beamten endgültig entschieden werden kann, sollen wir, daß der von der statistischen Kommission und auch von der Delegiertenkonferenz dem Ministerium ausgearbeitete Entwurf, es möchten auch über die Alters- und Geschlechtsverhältnisse der übrigen Beamten, namentlich der Juristen, entsprechende Untersuchungen angestellt werden, baldige Berücksichtigung finden würde. Aus der Denkschrift ergibt sich mit Bestimmtheit, daß die Forderung der Oberlehrer, die in den letzten Jahren erheblich gesteigerten Ansprüche an die Arbeitskraft der Oberlehrer ist, kann ebenfalls erst durch einen Vergleich mit anderen akademisch gebildeten Beamten für sich beantwortet werden.

**\* Der deutsche Herstellerbund** bereitet eine allgemeine Kundgebung der Artze gegen die Durchfuhr des Kantentafelgesetzes vor.

**\* Die Bundesratsverordnung** betreffend den Schutz der Angehörigen in Ost- und Schanthalen wird, wie das Organ des Deutschen Galwirthschaftsverbandes, in nächster Zeit in Kraft treten. Der feiner Zeit veröffentlichte Entwurf zur Verordnung soll mehrere wesentliche Aenderungen erfahren haben. Der Bundesrat hat sich, wie das Blatt behauptet, auf einen bestimmten Standpunkt gestellt und lenkt den Willkür der Gesetze ab, als beim der Angehörigen in einzelnen Punkten Änderung getragen.

**\* Die Verhandlungen** über den Entwurf einer neuen Maß- und Gewichtordnung sind nach nicht zum Abschluß gelangt. Sobald dies geschehen ist, wird der Entwurf den beschlagnahmten Kreisen zur Beurkundung zugänglich gemacht werden.

### Ausland.

Oesterreich-Ungarn.  
Schonungsprozeß.

In Wien begann am Dienstag die geheime Verhandlung gegen den ehemaligen österreichisch-ungarischen Konsulatsrat v. Czernin, der beschuldigt wird, zwischen 1896 und 1899 in Wien und anderen Orten für fremde Staaten Aufstellungen, die sich zur militärischen Verteidigung und die Kriegsmacht Oesterreich-Ungarns bezügel, aufgefunden zu haben. Der Angeklagte erklärte sich für nicht schuldig. Er habe seit 1895 das Kriegsministerium nicht betreten und niemals mit militärischen Angelegenheiten verkehrt. Er könne mitteilen die ihm zur Last gelegten Verbrechen nicht begangen haben.





**Wagenburg, 7. Januar.** (Schlußbericht.) Rüböl-Wagenburg, 1. Produkt 88<sup>o</sup>, Rendement unter Nance, frei an Bord Hamburg per Januar 6,55, per Februar 6,70, per März 7,75, per Mai 6,90, per August 7,15, per Oktober 7,30. Rüböl.

**London, 7. Januar.** 96<sup>o</sup> Rio, Javawetter loco 8<sup>o</sup> nom., Rüböl-Wagenburg loco 6 sh. 6 d. Rüböl.

**Hamburg, 7. Januar.** (Wangsbek'scher) Kaffee. Good average Santos Januar 35,25, März 35,50, Mai 36,25, September 37,25. Zuluwé, Schlegel.

**Hamburg, 7. Januar.** (Schlußbericht.) Kaffee. Nur für Good average Santos Januar 35,00, März 35,50, Mai 36,25, September 37,25. Zuluwé, Schlegel.

**Amsterdam, 7. Januar.** Javawetter loco ordinair 38.

**Havre, 7. Januar.** (Wangsbek'scher) Kaffee in New-York fähig fest, unverändert bis fünf Monats höher. Die 8000 Cent. Indragur für zwei Tage. Santos Freitas.

**Havre, 7. Januar.** (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos Januar 44,25, März 44,75, Mai 45,50, September 46,75. Tendenz: kaum behauptet.

**Petroleum.**

**Hamburg, 7. Januar.** Petroleum (Schlußbericht). Standard white loco 6,70 Rtl.

**Amsterdam, 7. Jan.** Petroleum. (Schlußbericht.) Raff. Tene weiß loco 17<sup>o</sup> 1/2 Rtl., do. per Januar 17<sup>o</sup> 1/2 Rtl., do. per Februar 17<sup>o</sup> 1/2 Rtl., do. März 17<sup>o</sup> 1/2 Rtl., do. per Januar: 17<sup>o</sup> 1/2 Rtl.

**New-York, 7. Januar.** (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 7,20 ct. in Philadelphia 7,15 ct. do. (in refined) 8,30 ct. Credit balances at Cit City 1,15.

**Bremen, 6. Januar.** Branntwein 40 Vol.-% für 100 Aligol. (105-106 Rtl.) 54,00-56,00 Rtl. Branntwein 45 Vol.-% für 100 Aligol. (106-107 Rtl.) 60,00-62,00 Rtl., ohne Fab. durch die Brennerei, nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer.

**Spiritus 100.** Januar 14 Rtl., 15,30 Rtl., Januar-Februar 14,25 Rtl., 13<sup>o</sup> 1/2, G. Februar-März 14,50 Rtl., 13,75 Rtl.

**Paris, 7. Januar.** (Wangsbek'scher) Spiritus ruhig, Januar 27,75, Februar 28,00, März-April 28,25, Mai-August 29,25.

**Paris, 7. Januar.** (Schlußbericht.) Spiritus ruhig, Januar 27,50, Februar 28,00, März-April 28,25, Mai-August 29,25.

**Wagenburg, 7. Januar.** (Schlußbericht.) Rüböl loco 18,00 bis 24,00 Rtl., Speisebohnen (weiß) 17,00-34,00 Rtl., Bohnen 17,00 bis 34,00 Rtl., alles für 100 kg.

**Delikatessen. Ceter. Festwachen.**

**Hamburg, 7. Januar.** Rüböl loco 60,50, Mai 57,00.

**Hamburg, 7. Januar.** Rüböl ruhig loco 58,00.

**Hamburg, 6. Januar.** Semola, Amerl. Stamm 48<sup>o</sup>, Rtl., do. taf. in Bremen. Die Bremer'sche Seife 50<sup>o</sup> Rtl., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 50<sup>o</sup> Rtl., do. do. Choice Grocery 49<sup>o</sup>, Rtl., do. Warten 49<sup>o</sup>-49<sup>o</sup> Rtl. Alles per 50 Aligol. netto tranllit.

**New-York, 7. Januar.** (Telegramm.) Semola Western Stamm 10,15, do. Hobe und Krohler 10,25.

**Paris, 7. Januar.** (Schlußbericht.) Rüböl ruhig, Jan. 60,50 Febr. 60,75, März-April 61,00, Mai-August 61,25.

**Berlin, 7. Januar.** Kartoffelmehl 14<sup>o</sup> 1/2, Kartoffelmehl 15,00 Rtl., feuchte Stärke 7,50 Rtl.

**Hamburg, 6. Jan.** Kartoffelfabrik 14<sup>o</sup>-15 Rtl., Lieferung Februar-März 14<sup>o</sup>-15 Rtl., Kartoffelmehl, prompt 15-15<sup>o</sup> Rtl., Lieferung März 15-15<sup>o</sup> Rtl., Superior-Stärke 15-15<sup>o</sup> Rtl., Superior-Stärke 15<sup>o</sup>-16 Rtl., per 100 Aligol. tranllit.

**Wagenburg, 7. Januar.** Kartoffelfabrik 5,50-6,00 Rtl. für 100 kg.

**Heilich. Butter. Eier.**

**Wagenburg, 7. Januar.** Rindfleisch im Großhandel 1,00 bis 1,05 Rtl., von der Lende 1,40-1,60 Rtl., Zuchtfleisch 1,20-1,30 Rtl., Schweinefleisch 1,80-1,50 Rtl., Rindfleisch 1,20-1,40 Rtl., Hammelfleisch 1,30-1,50 Rtl., Speck, geräuchert 1,60 Rtl., Speck 2,20 bis 2,60 Rtl., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 4,00-4,50 Rtl.

**Halle, 6. Jan.** Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität der Waare, groß und mittel 140 bis 160 Rtl., kleine 120-130 Rtl., bantische 160-170 Rtl., Rindfleisch 80 bis 90 Rtl., kleine 50-60 Rtl., Nahrungsmittel 50-60 Rtl., Schollen, große 35-45 Rtl., mittel 30-40 Rtl., kleine 18-25 Rtl., lebende Karpfen 75 Rtl., Schellfisch, große 35-40 Rtl., mittel 30-32 Rtl., kleine 20-25 Rtl., Gänse, große 20-22 Rtl., kleine 15-18 Rtl., Schwäne 35-38 Rtl., Geflügel 15-16 Rtl., Hühnerfleisch 14-15 Rtl., Anrührerde 10-12 Rtl., Dorsch 12-15 Rtl., Koden 8-11 Rtl.

**Halle, 6. Jan.** Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität der Waare, groß und mittel 140 bis 160 Rtl., kleine 120-130 Rtl., bantische 160-170 Rtl., Rindfleisch 80 bis 90 Rtl., kleine 50-60 Rtl., Nahrungsmittel 50-60 Rtl., Schollen, große 35-45 Rtl., mittel 30-40 Rtl., kleine 18-25 Rtl., lebende Karpfen 75 Rtl., Schellfisch, große 35-40 Rtl., mittel 30-32 Rtl., kleine 20-25 Rtl., Gänse, große 20-22 Rtl., kleine 15-18 Rtl., Schwäne 35-38 Rtl., Geflügel 15-16 Rtl., Hühnerfleisch 14-15 Rtl., Anrührerde 10-12 Rtl., Dorsch 12-15 Rtl., Koden 8-11 Rtl.

**Wagenburg 300 Rtl., Sachb., weiß, 225 Rtl., Silberlothe 210-220 Rtl., Sachlothe 55-70 Rtl., Rander 60-70 Rtl., Silberlothe 25 bis 35 Rtl., Geynel — Wg., Farbe 25-35 Rtl., Strachen 35-40 Rtl., Nummern, lebende 280-340 Rtl.**

**Wagenburg, 7. Januar.** Silberlothe 6,50-7,20 Rtl., Accum. loco 5,50-6,00 Rtl., Jan. 5,00-9,00 Rtl., für 100 kg.

**Bremen, 7. Januar.** Baumwolle. Nubig. Upland middling loco 42 Rtl.

**Liverpool, 7. Januar.** (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umfang 10000 Ballen, davon für Exportation und Export 500 Ballen. Tendenz: Still.

**Abbildung amerikanischer Sicherungen: Nubig.**

Per Januar 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis, Per Mai-Juni 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis, Per Juli-Aug. 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis, Per Sept.-Okt. 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis, Per Nov.-Dez. 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis, Per Jan.-Febr. 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis, Per März-April 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis, Per Mai-Juni 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis, Per Juli-Aug. 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis, Per Sept.-Okt. 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis, Per Nov.-Dez. 4<sup>o</sup> 1/2 Käuferpreis.

**Amsterdam, 6. Januar.** Rente. La-Plata-Bug Lpz. 2. Januar 4,15 Käufer, Oktober 4,00 Käufer. Behauptet.

**Havre, 6. Januar.** Abends. 10<sup>o</sup> 1/2. Dezember 11,00 Mai 12,00. Tendenz: Nubig.

**Amsterdam, 7. Januar.** Bancanotum 61<sup>o</sup>.

**London, 7. Januar.** Silber 25<sup>o</sup> 1/2 Rtl., Silber-Rupee 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 3 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 6 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 9 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 12 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 15 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 18 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 21 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 24 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 27 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 30 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 33 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 36 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 39 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 42 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 45 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 48 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 51 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 54 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 57 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 60 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 63 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 66 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 69 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 72 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 75 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 78 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 81 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 84 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 87 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 90 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 93 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 96 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 99 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 102 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 105 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 108 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 111 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 114 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 117 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 120 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 123 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 126 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 129 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 132 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 135 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 138 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 141 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 144 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 147 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 150 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 153 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 156 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 159 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 162 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 165 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 168 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 171 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 174 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 177 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 180 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 183 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 186 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 189 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 192 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 195 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 198 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 201 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 204 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 207 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 210 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 213 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 216 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 219 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 222 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 225 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 228 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 231 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 234 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 237 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 240 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 243 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 246 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 249 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 252 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 255 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 258 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 261 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 264 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 267 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 270 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 273 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 276 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 279 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 282 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 285 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 288 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 291 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 294 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 297 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 300 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 303 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 306 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 309 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 312 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 315 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 318 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 321 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 324 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 327 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 330 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 333 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 336 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 339 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 342 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 345 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 348 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 351 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 354 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 357 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 360 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 363 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 366 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 369 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 372 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 375 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 378 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 381 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 384 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 387 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 390 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 393 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 396 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 399 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 402 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 405 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 408 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 411 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 414 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 417 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 420 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 423 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 426 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 429 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 432 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 435 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 438 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 441 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 444 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 447 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 450 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 453 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 456 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 459 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 462 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 465 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 468 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 471 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 474 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 477 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 480 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 483 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 486 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 489 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 492 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 495 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 498 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 501 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 504 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 507 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 510 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 513 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 516 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 519 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 522 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 525 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 528 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 531 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 534 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 537 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 540 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 543 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 546 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 549 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 552 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 555 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 558 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 561 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 564 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 567 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 570 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 573 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 576 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 579 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 582 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 585 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 588 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 591 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 594 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 597 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 600 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 603 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 606 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 609 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 612 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 615 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 618 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 621 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 624 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 627 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 630 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 633 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 636 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 639 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 642 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 645 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 648 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 651 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 654 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 657 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 660 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 663 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 666 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 669 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 672 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 675 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 678 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 681 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 684 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 687 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 690 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 693 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 696 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 699 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 702 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 705 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 708 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 711 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 714 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 717 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 720 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 723 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 726 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 729 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 732 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 735 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 738 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 741 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 744 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 747 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 750 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 753 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 756 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 759 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 762 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 765 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 768 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 771 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 774 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 777 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 780 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 783 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 786 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 789 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 792 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 795 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 798 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 801 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 804 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 807 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 810 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 813 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 816 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 819 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 822 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 825 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 828 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 831 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 834 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 837 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 840 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 843 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 846 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 849 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 852 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 855 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 858 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 861 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 864 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 867 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 870 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 873 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 876 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 879 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 882 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 885 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 888 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 891 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 894 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 897 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 900 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 903 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 906 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 909 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 912 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 915 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 918 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 921 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 924 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 927 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 930 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 933 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 936 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 939 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 942 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 945 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 948 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 951 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 954 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 957 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 960 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 963 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 966 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 969 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 972 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 975 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 978 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 981 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 984 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 987 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 990 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 993 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 996 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 999 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1002 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1005 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1008 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1011 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1014 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1017 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1020 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1023 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1026 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1029 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1032 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1035 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1038 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1041 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1044 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1047 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1050 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1053 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1056 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1059 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1062 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1065 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1068 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1071 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1074 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1077 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1080 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1083 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1086 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1089 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1092 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1095 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1098 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1101 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1104 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1107 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1110 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1113 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1116 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1119 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1122 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1125 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1128 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1131 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1134 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1137 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1140 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1143 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1146 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1149 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1152 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1155 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1158 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1161 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1164 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1167 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1170 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1173 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1176 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1179 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl., per 1182 Monate 47<sup>o</sup> 1/2 Rtl.,